

## Rückblick: JUMMposium 2025 in München

### Ein Wochenende zwischen Klang, Körper und kollegialem Austausch

Janina Kruse (München)

---

Vom 11. bis 13. Juli 2025 fand das diesjährige JUMMposium der Jungen Musikphysiologie und Musikermmedizin (JUMMs) in München statt. Die Veranstaltung bot ein inspirierendes Forum für Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler, Therapeutinnen und Therapeuten sowie Musikerinnen und Musiker, die sich an der Schnittstelle von Musik, Medizin und Bewegung austauschen und vernetzen wollen.

Der Auftakt am Freitagabend im traditionsreichen Café Mariandl am Beethovenplatz stand ganz im Zeichen des gemütlichen Wiedersehens. Bei sommerlicher Atmosphäre und bayerischem Flair wurde nicht nur gefachsimpelt, sondern auch herzlich gelacht und dem Pianisten des Lokals gelauscht – ein gelungener Einstieg in ein lebendiges Wochenende.

Der Samstag widmete sich inhaltlicher und praktischer Vertiefung. Neben einem Vortrag zur „*Gesundheit in der musikalischen Lebenszeitspanne*“ von Sabine Schleicher, gaben Workshops wie „Body Mapping“ mit Bridget Rennie-Salonen und „Improvisation & Rhythmus“ mit David Baass wertvolle Impulse für die Verbindung von musikphysiologischem Wissen, Körperarbeit und künstlerischer Praxis.

Der Sonntag stand unter dem Motto „*Zukunft gestalten*“. Beim sogenannten „*Zukunftsspaziergang*“ im Englischen Garten wurden zahlreiche Ideen entwickelt, wie musikphysiologische Erkenntnisse künftig noch breiter zugänglich gemacht werden können. Als Formate zur Kommunikation kommen Flyer, eLearning-Module, Podcasts und Videos in Frage. Niedrigschwellige, inspirierende Formate sollen verschiedene Zielgruppen erreichen, so etwa Jugendliche in Musikschulen, Lehrende an Hochschulen oder Amateurmusikerinnen und -musiker. Hierzu wurden auch Blogbeiträge und Kurzvideos auf Social Media vorgeschlagen. Weitere Möglichkeiten sind die Kooperation mit bestehenden Gesundheits-Podcasts und kleine Aktionen zur Sensibilisierung. Aus den Arbeitsphasen nahmen die Teilnehmenden die Vision

mit, den Transfer in die Praxis zu stärken, die Zusammenarbeit noch enger und transdisziplinärer zu gestalten und geeignete Strukturen sowie Zugänge weiterzuentwickeln.

Deutlich wurde: Die JUMMs möchten Wissen nicht nur generieren, sondern in Bewegung bringen – hin zu mehr Sichtbarkeit, Austausch und Relevanz in der breiten musikalischen Praxis.

Das JUMMposium 2025 zeichnete sich durch Offenheit, fachliche Tiefe und kreative Energie aus. München bot den idealen Rahmen für diese Mischung aus Wissenschaft, Praxis und Gemeinschaft – und machte deutlich, dass die Zukunft der Musikermmedizin von engagierten jungen Stimmen mitgestaltet werden kann.

Dr. med. Janina Kruse  
kruse@dgmfm.org

JUMMS  
jumms@dgmfm.org